

## Andrea Hänni – Demenz- beauftragte bei logisplus



Demenzkrankungen nehmen zu. Für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, aber auch für Pflegende stellt dies eine grosse Belastung und Herausforderung dar. Als Demenzbeauftragte bei logisplus unterstützt und berät Andrea Hänni die betroffenen Gruppen und versucht, neben aller Schwere auch die Sonnenseiten der Demenz aufzuzeigen.



## Andrea Hänni, Demenzbeauftragte bei logisplus

Andrea Hänni (46) arbeitet seit 2022 mit einem 50%-Pensum als Demenzbeauftragte bei logisplus. Sie schloss ein Bachelor-Studium in Gerontopsychologie ab sowie den DAS-Studiengang Demenz und Lebensgestaltung. Zurzeit ist sie in Ausbildung zur Trainerin für Interaktionsschulungen für Angehörige von Menschen mit Demenz. Sie ist an allen logisplus-Standorten im Einsatz.

### Wohnbereich Demenz bei logisplus

logisplus bietet im Wohnbereich Demenz zurzeit zwölf Plätze an für Menschen, die Pflege und Betreuung in einem geschützten Rahmen benötigen. Diese Bewohnerinnen und Bewohner sind noch mobil, zeigen jedoch manchmal Verhaltensweisen, denen mit einem spezifischem Angebot und mit Fachwissen begegnet werden muss. Nach der Eröffnung des Neubaus logisplus Lilienweg (Ende 2024, Anfang 2025) werden zusätzliche Plätze für Menschen mit Demenz in speziellen Wohnbereichen zur Verfügung stehen.

### Aufgaben der Demenzbeauftragten

- » Begleitung von Menschen mit Demenz in Momenten der Unsicherheit und bei herausforderndem Verhalten im Wohnbereich Demenz, aber auch in allen anderen Wohnbereichen
- » Beratung und Schulung von Angehörigen
- » Coaching und Workshops mit den Wohnbereich-Teams von logisplus
- » Alltagsgestaltung
- » Mitarbeit bei Forschungsprojekten

## Andrea Hänni ...

### ... über ihren Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz:

«Ich versuche möglichst oft auf den Wohnbereichen präsent zu sein, um Menschen mit Demenz wertschätzend und zieloffen zu begleiten und ihnen in Momenten der Unsicherheit meine wohlwollende Unterstützung anzubieten.»

### ... über den Zeitpunkt einer Intervention:

«Ich interveniere, wenn ein Mensch mit Demenz meiner Meinung nach Schutz braucht. Dabei versuche ich, den Mitarbeitenden und den Teams möglichst zeitnah und direkt Tipps und Vorschläge zu demenzfreundlicherem Vorgehen zu geben.»

### ... über den Nutzen ihrer Arbeit:

«Ich entlaste, unterstütze und wertschätze die Teams in ihrer Betreuung von Menschen mit Demenz, auch indem ich ihnen neue Entwicklungen aus der Demenzforschung vermittele. Alles mit dem Ziel, den Erkrankten und den Mitarbeitenden eine möglichst hohe Lebensqualität zu schenken.»

### ... über ihre Motivation:

«Seit fast 10 Jahren beschäftige ich mich mit der Frage, was <gute> Demenzbetreuung ist und wie eine solche in der Praxis nachhaltig verankert werden kann. Wenn wir Menschen mit Demenz achtsam, wertschätzend und auf Augenhöhe begegnen, sehen wir Menschen und nicht das <Schreckensbild> Demenz. Solche Begegnungen sind enorm bereichernd, und sie motivieren mich, diese Haltung auch anderen Menschen zu vermitteln.»